

Standard-Dokumentation Metainformationen

(Definitionen, Erläuterungen, Methoden, Qualität)

zu den

Registerbasierten Erwerbsverläufen

Diese Dokumentation gilt für folgende Berichtszeiträume:
2010 - 2023

Bearbeitungsstand: **14.11.2024**



Die Informationsmanager

STATISTIK AUSTRIA
Bundesanstalt Statistik Österreich
A-1110 Wien, Guglgasse 13
Tel.: +43 1 711 28-0
www.statistik.at

Direktion Bevölkerung

Ansprechperson:
Mag. Johanna Einfalt-Schneider
Tel.: +43 1 711 28-7337
E-Mail: johanna.einfalt-schneider@statistik.gv.at

Ansprechperson:
Dipl.-Ing. Judith Zehetgruber
Tel.: +43 1 711 28-7206
E-Mail: judith.zehetgruber@statistik.gv.at

Executive Summary

Ziel des Projektes Registerbasierte Erwerbsverläufe (ERV) ist es, Längsschnittauswertungen aus den für die Registerzählung bzw. die Abgestimmte Erwerbsstatistik nutzbar gemachten Administrativdatenquellen zu ermöglichen. Zu diesem Zweck werden aus den diversen Registerdaten überschneidungsfreie Erwerbskarrieren gebildet. Die Konzepte der Abgestimmten Erwerbsstatistik¹ werden dabei soweit wie möglich übernommen.

Die aufbereiteten Administrativdaten (z.B. vom Dachverband der Sozialversicherungsträger, AMS) werden zusammengeführt und gemeinsam überschneidungsfrei gemacht. Jeder Person wird also für jeden Tag ein eindeutiger Arbeitsmarktstatus zugeordnet. Dabei kommt die Hierarchie der Abgestimmten Erwerbsstatistik zur Anwendung:

1. Präsenz-/Zivildienst, Wochengeld/Mutterschutz, REHA-Zeiten
2. Aktive Erwerbstätigkeit²
3. Temporäre Abwesenheit
4. Arbeitslosigkeit³
5. Pensionsbezug
6. Schüler:innen, Studierende
7. Sonstige Nicht-Erwerbspersonen⁴
8. Mitversicherte Personen
9. Nur Hauptwohnsitz-Meldung
10. Kein Hauptwohnsitz in Österreich

Zur Bestimmung der dominanten Erwerbstätigkeit bei parallelen Erwerbstätigkeiten kommen dabei folgende Regeln zur Anwendung:

1. Unselbständige und selbständige Beschäftigung vor geringfügiger Beschäftigung
2. Vollzeit- vor Teilzeitbeschäftigung
3. Bei gleichrangigen Erwerbstätigkeiten dominiert jene mit dem höchsten Einkommen
4. Sonst jene mit dem frühesten Beginn

Bei Überschneidungen gleichrangiger Episoden wird grundsätzlich jener Episode mit dem frühesten Beginn der Vorrang gegeben.

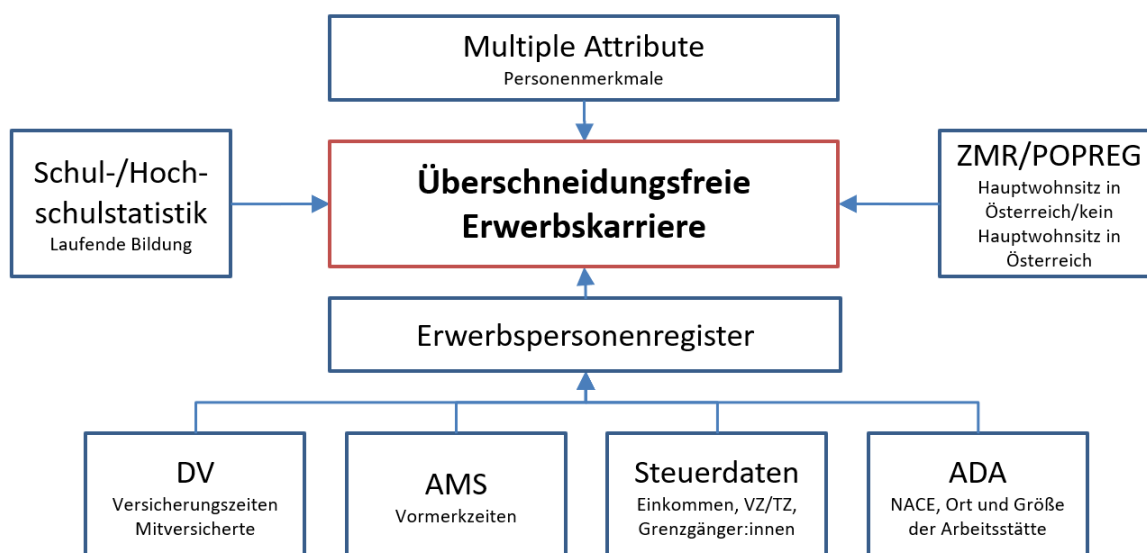
¹ Vgl. dazu auch die [Standard-Dokumentation](#) zur Abgestimmten Erwerbsstatistik

² Unselbständige, selbständige und geringfügige Erwerbstätigkeit

³ AMS Vormerkung im Status AL (Arbeitslos), LS (Lehrstellensuchend), SC (in Schulung) sowie u.U. AS (Arbeitssuchend). AMS Vormerkungen in allen übrigen Status sind den sonstigen Nicht-Erwerbspersonen zugeordnet

⁴ Mit Selbstversicherung bzw. in Grundversorgung

Abbildung 1 Vereinfachtes Datenmodell der Registerbasierten Erwerbsverläufe



Quelle STATISTIK AUSTRIA, Registerbasierte Erwerbsverläufe, Abkürzungen: DV: Dachverband der Sozialversicherungsträger; AMS: Arbeitsmarktservice; VZ/TZ: Vollzeit/Teilzeit; ADA: Adresse der Arbeitsstätte; NACE: Statistische Systematik der Wirtschaftszweige; ZMR: Zentrales Melderegister; POPREG: Bevölkerungsstatistische Datenbank der Bundesanstalt Statistik Österreich;

Die Registerverknüpfung kann dank des e-Government-Gesetzes unter absoluter Wahrung des Datenschutzes durchgeführt werden. Dies geschieht mit Hilfe des bereichsspezifischen Personenkennzeichens Amtliche Statistik (bPK-AS), das von der Stammzahlenregisterbehörde generiert wird und das keinerlei Rückschlüsse auf die Person ermöglicht.

Der Schutz von persönlichen Daten ist ein zentrales Anliegen von Statistik Austria. Daher wird darüber hinaus, zur Unkenntlichmachung von Einzelpersonen in den Ergebnissen, für einen festgelegten Prozentsatz der Daten das Record Swapping Verfahren angewendet. Dabei werden zuerst sogenannte „Risky Records“ gesucht – das sind Datensätze mit seltenen Merkmalskombinationen, die daher potentiell leichter zu identifizieren wären. Einzelne Merkmale dieser Personen werden dann mit den Merkmalen anderer Personen getauscht. Dabei wird darauf geachtet, dass die wichtigsten Eckzahlen nicht verzerrt werden. Es wird explizit darauf hingewiesen, dass die Daten bei kleineren Zellbesetzungen aufgrund des Record Swapping Verfahrens mit Vorsicht zu interpretieren sind.

Zusätzlich zur Standard-Dokumentation sind Informationen im [Handbuch](#) zu finden. Außerdem steht ein frei verfügbarer [Datenwürfel](#) in der statistischen Datenbank STATcube zur Verfügung.

Registerbasierte Erwerbsverläufe – Wichtigste Eckpunkte

Gegenstand der Statistik	Längsschnittauswertungen aus den für die Registerzählung bzw. die Abgestimmte Erwerbsstatistik nutzbar gemachten Administrativdatenquellen zur Analyse von Statusübergängen und Erwerbsmustern
Grundgesamtheit	Grundgesamtheit bilden alle Personen, die zumindest einmal in den Jahren 2010 bis 2023 in einem der zusammengeführten Register aufscheint.
Statistiktyp	Sekundärstatistik auf Basis von Administrativdaten sowie statistischen Registern und anderen primär- und sekundärstatistischen Erhebungen
Datenquellen/Erhebungsform	Administrative Datenquellen: Dachverband der Sozialversicherungsträger, Arbeitsmarktservice, Lohn- und Einkommensteuerdaten Hausinterne Datenquellen: Datenbanksystem ADAM/EVA, Schul- und Hochschulstatistik, Unternehmensregister
Berichtszeitraum bzw. Stichtag	2010-2023
Periodizität	jährlich
Teilnahme an der Erhebung (Primärstatistik)	-
Zentrale Rechtsgrundlagen	Nationale Rechtsgrundlagen: Bundesstatistikgesetz 2000 BGBl. I Nr. 163/1999 i.d.g.F.
Tiefste regionale Gliederung	NUTS2-Ebene
Verfügbarkeit der Ergebnisse	jährlich im November
Sonstiges	